



Mark Spörrle / Foto: Vera Tammen

Jede Menge Unterschriften für »Gute Inklusion«

Heute um 11 Uhr ist es so weit, dann **übergibt die Volksinitiative »Gute Inklusion« ihre Unterschriftenliste** an die Senatskanzlei. Wie viele es geworden sind, dazu wollte **Pit Katzer, einer der drei Vertrauenspersonen**, gestern noch nichts sagen: »Das wird erst morgen verraten!« In Ordnung, lassen wir der Initiative diese Überraschung. **Mehr als die erforderlichen 10.000 Stück** sind es auf jeden Fall, das stand schon Anfang März fest. Somit muss sich die **Bürgerschaft in einer öffentlichen Sitzung** mit den Anliegen beschäftigen. »Ein möglicher Termin wäre der **9. Juni, dann ist Schulausschuss**. Wir haben auch Signale aus der Bürgerschaft erhalten, dass es zügig gehen soll«, sagte uns Pit Katzer. Danach bleiben vier Monate Zeit, um sich zu einigen. Die **Initiative hofft auf ein Gesprächsangebot** von den regierenden Parteien (vielleicht mal wieder mit dem bewährten Verhandlungsduo **Andreas Dressel** und **Anjes**

Tjarks) und im besten Fall dann auf eine gemeinsame Vereinbarung. Ansonsten drohen **Volksbegehren und Volksentscheid**. »Wir sind bereit, diesen Weg zu gehen, wenn das Angebot keine **starken Verbesserungen für Schüler** und Schulen bringt«, betont Katzer, der als ehemaliger Schulleiter die Probleme der Inklusion bestens kennt. Die Hauptforderungen der Initiative übrigens: **mehr Personal, mehr Räume** und mehr Geld für Barrierefreiheit.